

Rendite trotz Börsenflaute!

Niedrige Zinsen und geringe Erwartungen hinsichtlich der Konjunktur und somit der Aktienmärkte scheinen mäßige Renditen in den Depots der Anleger vorwegzunehmen. Gibt es hierfür Alternativen? Mit dem Einsatz so genannter strukturierter Produkte können mit den richtigen Strategien akzeptable Renditen erzielt werden. Wie das funktioniert soll hier dargestellt werden.

▶ Jan Ulrich Seeliger

Was ist ein Zertifikat? Bei einem Zertifikat handelt es sich um eine Schuldverschreibung (Anleihe), meistens einer Bank, das börsentäglich gehandelt wird und dessen variabler Wert an einen bestimmten Kurs eines oder mehrerer Wertpapier(e) oder den eines Index gekoppelt ist und das wahlweise über eine begrenzte oder unbegrenzte Laufzeit mit beidseitigem Kündigungsrecht verfügt. Die Emission eines Zertifikates erfolgt i. d. R. durch eine Bank. Bei Fälligkeit erhält der Anleger entsprechend den Bedingungen ggf. sein eingesetztes Kapital oder ein Äquivalent (z.B. Aktien) zzgl. der Verzinsung zurück. Zertifikate gibt es mit unterschiedlichen Ausstattungen und Merkmalen, wie beispielsweise Discount-, Themen-, Garantie-, Strategie-, Index- oder Turbozertifikate. Auf Grund dieser umfassenden Auswahl sei hier auf das für die derzeitige Marktlage sehr vielversprechende Zertifikat, das Discountzertifikat, eingegangen. Zurzeit sind über 5.000 solcher Wertpapiere in Deutschland

handelbar. Das Discountzertifikat kann beispielsweise an eine Aktie (z. B. Allianz, Bayer etc.) oder einen Index (z.B. Dax, EuroStoxx etc.), ein so genanntes Underlying gekoppelt werden. Im Vordergrund steht beim Kauf des Zertifikates der „Preisnachlass“ oder der so genannte Discount. Der Investor kauft das Wertpapier unter dem aktuellen Kurswert des Underlyings zu einem verringerten Preis (Discount) und akzeptiert im Gegenzug eine begrenzte Ertragschance, festgelegt durch eine Höchstgrenze (Cap).

Der erkaufte Discount dient während der Laufzeit als Risikopuffer. Der Cap legt das maximale Gewinnpotenzial für den Anleger fest. Somit ergeben sich bei Fälligkeit des Zertifikates zwei Szenarien:

1. Der Kurs des Underlyings entspricht oder überschreitet den Cap-Wert: In diesem Fall ist die Strategie des Investors voll aufgegangen, er erwirtschaftet eine positive Performance und hat mit der eingeschlagenen Strategie die maximale und damit optimale Performance erreicht.



der autor:

Jan Ulrich Seeliger ist seit über acht Jahren im Wertpapiergeschäft aktiv. Vor seiner Tätigkeit als Prokurist bei der Consortia Vermögensverwaltung AG arbeitete er bei verschiedenen Banken für vermögende Privatkunden.

	Akt. Dax Stand: 2.900 Pkt.	Disc. Zert. v. HSBC-Bank	Dax Index Fonds
Laufzeit		25.06.2004	unbegrenzt
Cap		3.000	Kein Cap
Kurs		25,90 Euro (Bezug 1:100)	2900
Discount		10,7 % (= 3,10 Euro)	Kein Discount
Rendite absolut		Maximal 15,6 %	theoretisch unbegrenzt
Rendite annualisiert		Maximal 14,4 % p.a.	theoretisch unbegrenzt
Rendite im Seitwärtsmarkt am Ende der Laufzeit		11,10 % p.a. (bei Dax 2.900)	keine Rendite bzw. Opportunitätsverlust
Verlustzone beginnt, wenn Dax unter 2.590 Punkte	... Dax unter 2.900 Punkte

